



Treffen der AG Schulwegsicherheit mit Vertretung der Gemeinde Langnau a.A.

Langnau am Albis, Sitzung vom 19.3.2019, 16:30-17:30

Teilnahme:

- Yvonne Fäh, Leiterin Gesundheit und Sicherheit, Langnau am Albis
- Beat Rutz, Stv. Polizeichef, Polizei Adliswil-Langnau am Albis
- Patricia Winteler, Delegierte Widmerrat
- Matthias Leybold, Delegierter Wolfgraben Elternforum (WEF)
- Aurel Schwerzmann, Präsident Wolfgraben Elternforum (WEF)

Kurzprotokoll

Die schriftliche Auswertung der Umfrage Schulwegsicherheit 2018 liegt für alle kopiert vor.

Einleitung: Die Auswertung der Umfrage wurde im Januar 2019 durch die beiden Elternräte der erweiterten Schulpflegesitzung (Schulpflege, Schulleiter) vorgestellt. Die Schulpflege hat als nächsten Schritt empfohlen, die Auswertung mit Frau Fäh Yvonne zu besprechen.

Alle Teilnehmenden stellen sich und ihre Aufgaben gegenseitig kurz vor.

Die AG führt durch die Präsentation «Umfrage Schulwegsicherheit 2018» (*Update Schulpflegesitzung 2019-01-21 Final 2.pdf*):

1. Hintergrund / Motivation für die Umfrage zur Schulwegsicherheit? (Patricia Winteler)
2. Umfrage – Eckpunkte und erste Erkenntnisse (Matthias Leybold)
3. Verantwortlichkeiten und Hot-Spots (Aurel Schwerzmann).

Anschliessend werden gemeinsam verschiedene Punkte diskutiert:

- Es wird gemeinsam festgehalten, dass die Gemeinde verantwortlich ist für die Existenz von zumutbaren Schulwegen, derweil die Eltern die Verantwortung für das korrekte Verhalten der Kinder auf dem Schulweg tragen.
- Neuralgische Orte werden aufgezählt (Dorfplatz, Kindergarten Schloss/Eggwies, Kreuzung Altersheim, usw.) und Beobachtungen werden geteilt (alle).
- Es wird darauf hingewiesen, dass objektive Gefahren stetig zunehmen:
 - Das Einstiegsalter für Kinder in den Kindergarten hat sich gesenkt (neu kommen die Kinder ab 4 Jahren in den Kindergarten)
 - zunehmende Grösse der Autos
 - steigendes Verkehrsaufkommen

- Kinder müssen ab dem zweiten Kindergarten alleine (ohne Lotsen) in die Schule/Kindergarten oder von dort in der Hort gehen. Der Hort begleitet nur die 1. Kindergartenkinder in den Hort. (P.W)
- Zunehmender Zeitdruck beschleunigt den Alltag; es bleibt kaum Zeit zwischen Elternhaus, Schule und Hobby, darum vermehrter Taxi-Dienst (B.R.)
- Solche Elterntaxis erhöhen das Risiko (Manöver auf dem Dorfplatz oder vor dem Wolfgraben 4 Schulhaus)
- Massnahmen bezüglich neuralgischen Verkehrssituationen als auch bezüglich gefährdendem Verhalten von einzelnen Eltern (Verkehr vor Schulhaus) können nur gemeinsam angegangen werden (Polizei, Gemeinde, Schule, Elternvertretung mit Eltern).
- Diskussion zum Thema und Informationsaustausch mit allen Beteiligten
- Mögliche bauliche Massnahmen (Verengungen, Trottoir, 30er Zone, ...) sind teuer und unterliegen (langsamen) politischen Prozessen (Y.F.). Fussgängerstreifen unterliegen strengen Anforderungen, welche durch die Kantonspolizei bewilligt werden müssen.
- Es werden zum heutigen Zeitpunkt keine spezifischen Massnahmen (sowohl baulicher Art als auch verhaltensmässig) spezifisch ein- oder ausgeschlossen.

Weitere Schritte und Abmachungen:

- Frau Fäh und Herr Rutz erhalten die Auswertung digital per Mail von M. Leybold (erledigt mit eMail vom 19.3.2019)
- Frau Fäh und Herr Rutz erhalten vom Wolfgraben Elternforum zusätzliche Details zu den individuellen Rückmeldungen bezüglich neuralgischen Punkten: unübersichtliche Stellen, fehlende Markierungen, wo Schülerlotsen und wo Zebrastreifen fehlen, ...
- Frau Fäh und Herr Rutz werden sich die Unterlagen in Ruhe anschauen.
- Frau Fäh agiert als Kontaktperson für Herr Rutz.
- Eine gemeinsame Begehung neuralgischer Stellen wird (für einen späteren Zeitpunkt) in Erwägung gezogen.

Nächstes Treffen

Ein gemeinsames nächstes Treffen wird vereinbart für den Montag, 6. Mai 2019, 16:30 Uhr im Gemeindehaus bei Frau Fäh.

Die beiden Elternräte bedanken sich freundlich für die Zeit, die für unser Anliegen zur Verfügung gestellt wurde. Unser Ziel ist es gemeinsam mit allen Beteiligten nach angepassten und sinnvollen Lösung zur Sicherheit unserer Kinder zu suchen. Wir tragen alle Verantwortung. Nur gemeinsam kommen wir weiter.

Mit freundlichen Grüssen und besten Dank, *Patricia Winteler*, Protokoll